

Stadtteilbeirat Schotthock, Thomas Büskens

An
den Bürgermeister der Stadt Rheine,

Kulturausschuss der Stadt Rheine

Stadtteilbeirat Schotthock

Thomas Büskens

1. Vorsitzender

Heuerweg 9, 48429 Rheine

☎ Telefon 05971/ 8028689

e-mail: thomas@bueskens.de

Rheine, 15. August 2023

Betreff: Straßennamen im neuen Baugebiet "Emsauenquartier Walshagen"

Sehr geehrte Damen und Herren,

bald soll der Kulturausschuss über die Straßennamen im o.g. neuen Baugebiet beraten und beschließen.

Der Stadtteilbeirat Schotthock hat in seiner Sitzung am 8. August 2023 den folgenden Antrag beraten und einstimmig beschlossen.

Antrag

Der Stadtteilbeirat Schotthock beantragt folgende Straßennamen im neuen Schotthocker Baugebiet "Emsauenquartier Walshagen"

- Für die geplante Ringstraße: **Up Kuba**
- Haupteinfahrtstraße von der Römerstraße: **Baumwollstraße**

Begründung

Mit der Gründung der Textilindustrie im Jahre 1835 durch Karl Kümpers und Jan Timmerman entwickelte sich das Ackerbürgerstädtchen Rheine zu einer bedeutenden Industriestadt im Münsterland.

Bis Ende der 70er Jahre war der Schotthock durch die Baumwollfabriken Hermann Kümpers und CKS geprägt.

Der Stadtteilbeirat würde es sehr begrüßen, wenn der Kulturausschuss und der Rat der Stadt Rheine für die beiden neuen Straßen im letzten möglichen Baugebiet im Schotthock Begriffe aus der Baumwollindustrie berücksichtigt.

Uns ist bekannt, dass der Heimatverein Rheine die 2 Straßennamen – „Up Kuba“ und „Am Kesselhaus“ vorgeschlagen hat.

Den Vorschlag "Up Kuba" für die neue Ringstraße möchten wir auch unterstützen.

"Ik arbeite Up Kuba" war im Schotthock und in ganz Rheine viele Jahrzehnte eine gängige Redensart.

Am "Kesselhaus" bezieht sich auf das Kesselhaus am Ende der neuen Haupterschließungsstraße in das neue Baugebiet.

Die alte unter Denkmalschutz stehende Spinnerei mit ihrem weit sichtbaren Wasserturm und dem markanten Turmhelm müsste eigentlich der Namensgeber für die neue Haupterschließungsstraße sein.

Aber in Rheine gibt es schon auf dem ehemaligen Fabrikgelände FAK die Straße "Alte Spinnerei".

Das alte Kesselhaus steht nicht unter Denkmalschutz. Ob die Investoren das Kesselhaus trotz Versprechen auf Dauer erhalten, ist nicht sicher. Ein Kesselhaus ist nicht Textilindustriespezifisch.

Bisher gibt es in Rheine keinen Straßennamen mit Bezug auf unsere ehemals wichtige Baumwollindustrie.

Rheine war die Stadt der Baumwolle und Emsdetten die Jutestadt. Über die alte Fabrikstraße wurde früher die Baumwolle als Ausgangsprodukt und das Endprodukt Nessel ausgeliefert.

Deshalb schlägt der Stadtteilbeirat Schotthock für die Ein- und Ausfahrtstraße in das neue Wohngebiet den Namen "Baumwollstraße" vor.

Mit besten Grüßen

Thomas Büskens
Vorsitzender Stadtteilbeirat Schotthock

Verteiler

Helena Willers, Kulturausschuss Vorsitzende
Andree Hachmann, Vorsitzender CDU-Fraktion
Dominik Bems, Vorsitzender SPD-Fraktion
Silke Friedrich, Vorsitzende B'90/Grüne-Fraktion
Detlef Brunsch, Vorsitzender FDP-Fraktion
Rainer Ortel, Vorsitzender UWG-Fraktion
Annette Floyd-Wenke, Vorsitzende Linke-Fraktion